Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 5. Juni 1863

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der lf. Kreisstadt Steyr am 5. Juni 1863

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 13 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Karl Edelbauer, Franz Haller, Alois Harazmüller, Dr. Kompaß, Haas, Gustav Gschaider, Anton Pichler, Peteler, Dr. Pierer, Reithmayr, Pöltl, Schwarz, und Dr. Wolf.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Amort, Degenfellner, Engl, Sandböck, v. Schönthan, Dr. Spängler und Werndl entschuldiget.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Das Sitzungs-Protokoll vom 12. Mai 1863 wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

2844. Den hohen Statthalterey Praesidial-Erlaß welcher lautet:
N° 2818/Prs. An den Herrn Bürgermeister in Steyr.
Von Sr. kk. apostolischen Majestät mit der allerhöchsten Entschließung vom 28. v. Mts zum Statthalter von Oberoesterreich ernannt, übernehme ich mit dem heutigen Tage die Leitung der Geschäfte der Statthalterey. Es wird mein unausgesetztes Bemühen sein, das Wohl des Landes kräftigst zu fördern, und insbesondere die verfassungsmäßigen Rechte des Landes der Gemeinde, sonstigen Korporationen so wie der Bewohner aufrecht zu halten, und bei jeden Anlasse zu wahren. Zur Erreichung dieses Zieles bedarf ich der eifrigen Mithilfe der Behörden und öffentlichen Organe und glaube insbesondere auf die thatkräftige Unterstützung von Seite des Herrn Bürgermeisters zälen zu können.
Linz am 30. Mai 1863. Spiegelfeld m/p

Wird von der Versammlung zur Kenntniß genommen.

2641. Statthalterey Präsidial Erlaß vom 28. Mai l.J. Z. 2659 mit der Eröffnung daß die Vornahme von Neuwahlen für die fehlenden 3 Gemeinderäthe: Schutz, Lehner und Eggendorfer vorläufig nicht einzuleiten ist, weil einerseits für diese Neuwahlen nach Absatz 6 und 7 des §. 42 des Gem. Statuts die gesetzliche Begründung fehlt, und anderseits auch die Gemeinderäthe Sandböck, v. Schönthan, Engl, Amort, Degenfellner u. Dr. Spängler gegen die Nichtannahme ihrer Mandatsniederlegung, rekurriren zu wollen erklärten, und das Ergebniß dieses Rekurses jedenfalls abgewartet werden muß. Zur Kenntniß genommen.

Hierauf stellt Herr Gemeinderath Dr Pierer den Antrag:
Es sei den Herren Gemeinderäthen, Sandböck, v. Schönthan, Engl, Amort, Degenfellner und der Spängler der gewünschte, obgleich von selben durch keinen statthaften Grund unterstützte Austritt, aus Rücksichten für das Gemeindewohl zu gestatten und unverzüglich die Anstalt zu treffen, daß die Nachwahlen eingeleitet werden.
Dieser Antrag wurde mit 10 gegen 2 Stimmen abgelehnt.

2662. Offert des Herrn Dominik Ritter v. Bohr wegen Lieferung von Lerchenstämmen.
Dieses Offert wird vom Gemeinderathe genehmigend zur Kenntniß genommen.

2385. Karl Petrusch, Schwimmlehrer um Beischaffung der nöthigen Lehrkräfte, Utensilien etz. zum Schwimmunterrichte für arme Kinder und um Bewilligung von 150 fl für die alljährliche Badezeit.
Da nach Gemeinderathsbeschluß vom 11. July 1862 Z. 3495 die dem Turnvereine zuerkannte Subvention die Verpflichtung in sich faßt, daß der jeweilige Turnlehrer armen Kindern, welche sich

zum Schwimmunterricht melden, unentgeldlich Unterricht zu ertheilen, so ist der Gemeinderath nicht in der Lage in das gestellte Begehren einzugehen.

I. Section. Referent Herr Gemeinderath Harazmüller.

2388. Gebarungs-Ergebniß der Stadtkasse pro April 1863.

	Barschaft Oblionen
Empfänge im Monate April	2355 19½ 975
Hiezu den am Schluße des vorigen Monates verbliebenen baren Kassarest von	2139 51
daher Empfangssumme im April	4494 70 ½ 975
Hievon die im Monate April bestrittenen Ausgaben abgeschlagen mit	3981 39
bleibt für den Monat Mai ein barer Kassarest von	513 31 ½

Die Revision der Stadtkasse Rechnung so wie die Rechnungen sämtlicher unter städt. Verwaltung stehenden Fonde pro April 1863 wurden von den Herrn Gemeinderäthen Pöltl und Gschaider vorgenommen und richtig befunden.
Zur Kenntniß genommen.

2425. Markt-Rapulare über das im Frühjahr-Markte 1863 eingehobene städt. Marktgefälle und polizeiliche Wachgelder.
Dem Kassaamte zur Empfangname des Gefälles pr 494 fl 74 xr ÖW.

2622. Das städt. Kassaamt bittet um Weitung nach welcher Rechnungsperiode das städt. Präliminar pro 1864 zu verfassen sey.
Wird einhellig beschlossen, daß das Solar Jahr als Verwaltungsjahr in der städt. Rechnungsführung eingeführt werde, daher das Präliminar für das Verwaltungsjahr 1864 für 14 Monate, nehmlich für die Zeit vom 1. Nov. 1863 bis 31. Dezbr 1864 zu verfassen sey.

III. Section Referent Herr G.Rath Reithmayr.

2427. Die Armen Instituts Rechnungsführung zeigt die Rückzalung der letzten Rate der Alois Nothhaft'schen Schuld pr 1050 fl an die Simon Zachhuber'sche Stiftung an.
Antrag: Es seien bei der Simon Zachhuber'schen Pfründenstiftung aus Anlaß der rückbezalten 8ten und letzten Rate pr 1050 fl ÖW samt Interessen mit Zuhilfenahme der verfügbaren Barschaft um 1100 fl ÖW Staatslotterie-Anlehens Obligationen vom Jahre 1860 anzukaufen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

2516. Die Armen Inst. Rechnungsführung um Weisung wegen Einstellung der Armenbetheilung der Maria Raab.
Ist die Armenbetheilung der Mamin Raab pr wöchentlich 10 xr ÖW vom 6. Juni d.J. angefangen einzustellen.

2633. Die Rechnungsführung der städt. öffentlichen Versorgungs-Anstalten überreicht über die Einnahmen und Ausgaben, dann den Aktiv-Vermögensstand, der von der Stadtgemeinde Vorstehung verwalteten öffentlichen Versorgungs-Anstalten im Verwaltungsjahre 1862 nachstehenden

Ausweis
Namen der Versorgungs-Anstalten:

Armen-Institut
Milder Versorgungsfond
Franz Öppinger'sche Stiftung
Bischöflich Ziegler'sche Stiftung
Leopold Pacher'sche Stiftung
Simon Zachhuber'sche Stiftung

Zusammen

Rechnungs-Rubriken Einnahmen:

I. Interessen von den Aktiv-Capitalien
II. Gebäude u. Grund Erträgnisse
III. Geschenke, Legate, Beiträge, Opfer- und Sammelgelder
IV. Gerichtliche u. polizeil. Strafgelder
V. Polizeil. Lizenz- und Jagdkartentaxen, Lizitations-Percente
VI. Ertrag der Hundesteuer
VII. Betheilungs- und Conduktskosten-Rückersätze
VIII. Verschiedene andere Einnahmen (Silber Agio etz.)
IX. Dotation aus der Stadtkassa
X. Kapitalien Rückzalung

Summa der Jahres Einnahmen
Hiezu den am 1. Novbr 861 übernommenen baren Kassarest von
Summa aller Einnahmen

Namen der Versorgungs-Anstalten

Armen Institut
Milder Versorgungsfond
Franz Öppinger'sche Stiftung
Bischöfl. Ziegler'sche Stiftung
Leopold Pacher'sche Stiftung
Simon Zachhuber'sche Stiftung

Zusammen

Rechnungs-Rubriken Ausgaben:

I. Auf Betheilung der Pfründer
II. 〃 andere Unterstützungen
III. 〃 die Krankenpflege.
IV. 〃 Verpflegung u. Wartung
V. der Siechen.
VI. 〃 Unterstands-Kosten
VII. 〃 Begräbnis-Kosten
VIII. 〃 Steuern u Konkurrenzkosten
IX. 〃 Gebäude-Erhaltungs-Kosten
X. 〃 verschiedene andere Auslagen

XI. 〃 Kapitalien-Anlegung
Summa der Jahres Ausgaben

Activ Vermögen am 31. Oktber 862
a. Öffentliche Obligationen und Privat-Kapitalien
b. Bestehende Aktiv-Rückstände
c. Barer Kassarest
Summa des Activ Vermögens

Erläuternde Bemerkungen zu den Einnahmen:

Zur Rubrik I: Die Interessen nach Abzug der 5% Einkommensteuer.
Zur Rubrik III: Unter den Geschenken ist auch der Neujahrwunsch-Ablösungsbetrag pr 173 fl 49 xr und das zurückgelassene Militär-Quartiergeld pr 150 fl 98 xr begriffen.
Zur Rubrik VII: Rückersätze aus den Verlassenschaften der Pfründner und von den Heimathsgemeinden der hier verstorbenen Fremden.
Zur Rubrik IX: Bei dem Armen Institute müssen die unzulänglichen Einkünfte aus der Stadtkasse ergänzt werden.

Zu den Ausgaben:

Zur Rubrik I: Die Zahl der mit Geldpfründen betheilten Armen war am Jahresschluße folgende:
a. Aus dem Armen Institute mit wochentlich 10, 15 und 20 xr 361 Köpfe
welche auch aus der Franz Öppinger'schen Stiftung monatliche Zuschüsse von 10 u. 20 xr erhalten.
b. Aus dem Milden Versorgungsfonde mit 4 Pfründengattungen von wochentlich
42, 56, 61, 70, 85 ½, 98, 105 und 122 ½ xr 67 Köpfe
Wegen Schmälerung der Einkünfte dieses Fondes durch die Grundentlastung und den Einkommensteuer-Abzug können 26 Pfründen vor der Hand nicht besetzt.
werden.
c. Aus der bischöfl. Ziegler'schen Stiftung mit monatlichen Pfründen:
1 zu 3 fl 50 xr und 6 zu 5 fl 25 xr 7 Köpfe
d. Aus der Leopold Pacher'schen Stiftung
mit Pfründen von täglich 17 ½ xr 9 Köpfe
e. Aus der Simon Zachhuber'schen Stiftung mit monatlichen Pfründen:
1 zu 12 fl 68 ½ und 5 zu 7 fl 6 Köpfe
daher zusammen Betheilte 450 Köpfe

Zur Rubrik II: gehören: Unterstützung von Waisenkindern, Neujahrgeld-Vertheilung und gestiftetes Almosen.
Zur Rubrik III: der Milde Versorgungs-Fond läßt die kranken Armen in seinem eigenthümlichen Krankenhause zu St. Anna durch den Orden der barmherzigen Schwestern verpflegen, und behandeln, wofür er demselben kontraktlich ein Jahrespauschale von 2310 fl bezalt; übrigens wurden ausnahmsweise auch arme Kranke in ihren Wohnungen auf Kosten des Armen Institutes behandelt.
Zur Rubrik IV: Die Verpflegung und Betreuung von stets durchschnittlich 25 verlassenen Siechen fand auf Lasten des Armen Institutes im Sondersiechenhause statt.
Zur Rubrik V: In den 3 Versorgungshäusern des Milden Vers. Fondes fanden stets durchschnittlich 100 Arme die unentgeldliche Wohnung nebst Beheitzung und Beleuchtung.

Schliessliches Artiv Vermögen.
Bei den Capitalien sind die öffentlichen Obligationen nach dem Neuwerthe und die Privat Kapitalien in oester Währg. angesetzt; und unter den ersteren sind beim Armen Institute noch 13.001 fl und beim Milden Vers. Fonde 16.015 fl in Wiener Währung mit der halben Verzinsung.

Die bei den Pfründenstiftungen erwachsenden Ueberschüsse werden zur Vermehrung des Stammvermögens verwendet, um nach und nach die Vermehrung der Pfründen zu ermöglichen.
Wird zur Kenntniß genommen.

2528. Kompetenten Tabelle über die um Verleihung der erledigten Pfründen eingelangten Gesuche.
Antrag: Der löbliche Gemeinderath genehmige die Präsentation der Zäzilie Pilka zur Simon Zachhuber'schen Pfründe mit monatlich 7 fl vom 1. Juni d.J. angefangen.
Weiters seien die erledigte Pacher'sche Pfründe mit monatlich 5 fl 25 xr vom 1. Juni an Anna Wieser, und die 3 erledigten Bürgerpfründen mit wochentlich 1 fl 5 xr vom 6. Juni angefangen an die Theresia Füchsl, Theresia Graßl und Elisabeth Fürst zu verleihen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage mit dem, daß der Bezug der Pfründe der Theres Füchsl nur für die Dauer ihrer gegenwärtigen Dienstleistung zu gelten habe.

2835. Protokoll über die abgehaltene Armen-Commission.
Die von der Armen Commission beantragten neuen Betheilungen und beziehweise Erhöhungen werden hiemit genehmiget, und zwar vom 12. Juni d.J. angefangen.

IV. Section. Referent Herr Gemeinderath Ant. Pichler.

2420. Das Amt berichtet über die nothwendige Befestigung der Strassenbariersteine beim Schmied in Ennsdorf, dann Ausbesserung des Strassenpflasters.
Antrag: Die Bariersäulen beim Schmiedhause in Ennsdorf seien im Regiewege durch einen Maurer mit Cement Kalk zu befestigen. Bezüglich der Pflasterung der Strasse in Ennsdorf wäre eine Commission zu bestimmen, welche die schlechtesten Stellen zu bezeichnen und unter Anschluß eines Kostenanschlages hierüber zu berichten hätte.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage und werden zu dieser Commission die Herren Gemeinderäthe, Gschaider, Peteler u. Pichler bestimmt.

2549. Das Amt berichtet wegen Verführung des vorhandenen Flußschotters vom Schlüßlhof auf die Niederoesterreicher Strasse.
Antrag: Es sei das Schotterfuhrwerk dem Herrn Mittendorfer pr Tag für 2 Pferde mit 4 fl 50 xr wegen seiner guten Bespannung zu überlassen und dasselbe mit 4 Pferden und 3 Wägen zu bewerkstelligen.
Einstimmig angenommen.

V. Section. Referent Herr Gemeinderath Schwarz.

2286. Johann Edtmayr, Lohnkutscher, um Ertheilung der Conzession zum Personentransporte zwischen Steyr und Bahnhof St. Peter.
Die Conzession auszufertigen und wegen Erwerbsteuerbemessung das Geeignete einzuleiten.

2655. Statthalterey Erlaß vom 27. Mai l.J. Z. 9000 mit der Eröffnung, daß dem Ministerial Rekurse der Zäzilia Weitzl wegen verweigerter Conzession zum Kaffeeschanke keine Folge gegeben wurde.
Ist hievon Rekurrentin sowie die bezügliche Genossenschaft zu verständigen.

2577. Georg Surner, Maurergeselle um Vorlage seines Gesuches um Bewilligung zur Errichtung einer Dienstbothen-Vermittlungs-Anstalt in Steyr an die hohe k.k. Statthalterey.
Ist dieses Gesuch samt Beilage dem Gesuchsteller zur eigenen höheren Vorlage mit dem zurückzustellen, daß vom Tage der Zustellung des hierämtlichen Bescheides vom 8. Mai l.K. Z. 1768 eine Rekursfrist von 60 Tagen laufe.

2866. Im Monate Mai 1863 wurden 9 neue Gewerbe angemeldet, und zwar:

1 Fleischselchergewerbe von Johann Schüttengruber

1 Verschleiß geistiger Getränke 〃 Johann Thomaszik
1 Ahlschmidgewerbe 〃 Simon Kriftner
2 Lohnkutschergewerbe 〃 Franz Prentner und Joh. Braunsperger
1 Viktualienhandel 〃 Katharina Thetter
1 Faßbindergewerbe 〃 Wenzl Zimmer
1 Pflasterschleifergewerbe 〃 Johann Fischer
1 Kleiderhandel 〃 Filipp Ragl

Dagegen wurden 5 neue Gewerbe zurückgelegt, und zwar:

1 Verschleiß geistiger Getränke von Antonie Schmelzle
1 Schusterwerkzeugmachergewerbe 〃 Simon Kriftner
1 Viktualienhandel 〃 Josefa Kemptner
1 Blumenmachergewerbe 〃 Maria Zaunmayr
1 Gold- und Galanteriewarenhandel 〃 Jakob Repelato

Zur Kenntniß genommen.

VI. Section. Referent Herr Bürgermeister:

2455. Statthalterey Erlaß vom 15. Mai l.J. Z. 8354 womit dem Georg Brunthaler die Ehebewilligung in Rekurswege ertheilt wird.
Ist der Ehekonsens auszufertigen.

2489. Statthalterey Erlaß vom 16. Mai l.J. Z. 8539 mit der Eröffnung, daß das Hohe kk. Staats-Ministerium dem Rekurse der Gemeinde Steyr gegen die Statthalterey Entscheidung womit dem Leopold Ritter die Ehebewilligung ertheilt worden ist, keine Folge zu geben befunden habe.
Ist der Ehekonsens auszufertigen.

Weiters wurde der Ehekonsens ertheilt:

2860. dem Martin Hinder, Maurergesellen und
2372. dem Johann Gölzner, Taglöhner.

VII. Section. Referent Herr Gemeinderath, Dr. Kompaß.

2504. Note des Landes Ausschußes Linz vom 7. Mai 1863 Z. 4634 mit 1 Exemplar des Entwurfes der Statuten für die ob der ennsische Brandschaden Versicherungs-Anstalt zur Prüfung und Abgabe des Gutachtens hierüber.
Antrag: Es sei zur Prüfung der vorliegenden Statuten ein Comité zusammen zu setzen dessen Aufgabe es sein wird, das dießfällige Gutachten längstens bis Ende Juni d.J. dem löblichen Gemeinderathe zur weiteren Schlußfassung darzulegen.
Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage und werden hiezu die Herren Gemeinderäthe Dr. Kompaß, Gustav Gschaider, Al. Harazmüller, Pöltl und die Herren M. Reschauer und Eduard Mayr bestimmt.

Dem Herrn Gemeinderathe Franz Haller wird das Referat der VI. Section (Heimathsrecht und Ehekonsens Angelegenheiten) über Vorschlag des Herrn Bürgermeisters übertragen.

A. Haller
Joh. Reitmayr
Franz Karl Schriftführer